

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

züglich darum, damit der Taubstumme für diese schon bekannten Vorstellungen die entsprechenden Bezeichnungen in Schrift- und Zeichensprache kennen lerne und seinem Gedächtnisse einpräge. Der Taubstummen-Lehrer muß also ganz zu unterst, vom Sinnlichen anfangen, und streng logisch Schritt für Schritt vorwärts schreiten, ohne je eine Lücke zu lassen, oder einen Sprung im naturgemäßen Entwicklungsgange der menschlichen Intelligenz zu machen. Jedes Hinwegeilen über eine dem Anscheine nach auch noch so niedere Stufe würde ihm für das weitere Fortschreiten einen Stein des Anstoßes in den Weg legen, der ihn zur eiligen Rückkehr und Nachholung jener überhüpften Stufe nöthigen würde.

Die allgemeinen Grundsätze des Unterrichtes, wie: „Knüpfe immer den Unterricht an das Bekannte an,“ oder mit anderen Worten: „Geh immer vom Bekannten aufs Unbekannte über“ — „Steig herab zum Kinde und werde ein Kind“ — „Schreite stufenweise vorwärts“ — werden mithin in der Anwendung auf den Taubstummen-Unterricht also lauten:

- a) „Setze Anfangs gar nichts als bekannt voraus, sondern erzeuge und entwickle jeden Begriff durch Vorführung der ihm zu Grunde liegenden Anschauung. Nur an schon entwickelte und bekannte Begriffe darfst du den weiteren Unterricht anknüpfen.“
- b) „Steige immer so tief als möglich herab zum Sinnlichen, und halte dich für versichert, daß du für den Taubstummen nie zu tief herabsteigen kannst.“
- c) „Geh immer Schritt für Schritt sehr langsam und streng logisch vorwärts.“

Auf ähnliche Weise müssen auch alle übrigen allgemeinen Unterrichtsgrundsätze und Regeln, welche die Methodik vorschreibt, in Anwendung auf den Taubstummen-Unterricht immer im strengsten Sinne des Wortes genommen und aufs genaueste befolgt werden, wie z. B. der Grundsatz der Versinnlichung, die Regeln über die Beibringung der verschiedenen Arten von Begriffen, über die Deutlich- und Lebhaftmachung derselben u. s. w.

Da nun, wie wir gesagt haben, die allgemeinen Grundsätze und Regeln der Methodik und Pädagogik auch beim Taubstummen-Unterrichte ihre volle Geltung haben, und als bekannt vorausgesetzt werden können, so wird in dieser Darlegung des praktischen Verfahrens beim Taubstummen-Unterrichte nur die besondere Anwendung und Modifikation jener allgemeinen Regeln, und das vom gewöhnli-